

Buchbesprechungen = Recensions = Recensioni

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **67 (1989)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Machen wir nicht ernst damit, dass es in der Arbeit nicht nur ums Geldverdienen geht, sondern um Menschen, so wird uns letztlich auch kein Programm zur Humanisierung der Arbeit weiterhelfen. Die Arbeitsfreude hängt also daran, dass in

dem, was wir tun – zunächst einmal, um unser eigenes Leben zu erhalten und um gut versorgt zu sein – unser Blick zugleich auch ganz anderem gilt, nämlich mit unserer Arbeit die Bereitschaft zum Miteinander zu bekunden, zum Zusammenste-

hen und Zusammengehen, zur Sorge für die anderen und zugleich die Verantwortung für die Welt. Unser menschliches Dasein liegt in dieser Herausforderung.

Buchbesprechungen – Recensions – Recensioni

Verschiedene Autoren, Redaktion Calonder Gerster A. E., Hrsg. Fernsehen DRS und IOEB. Die Zukunft hat gestern begonnen – Die moderne Kommunikationsgesellschaft. Basel, Friedrich Reinhardt Verlag, 1989. 158 S. Preis Fr. 24.80.

Ein Computeramateur setzt sich mit Datenbanken und Hobbykollegen in aller Welt in Verbindung, ein Behinderter richtet sich zu Hause einen PC-Arbeitsplatz ein. Ein Landwirt ruft elektronisch Futtermittel- und Düngedaten, ein Chirurg Operationshilfen ab. Eine Industriefirma steuert Produktionsprozesse per EDV, und Familie Schweizer bezahlt in ihren Ferien alles mit Chipkarte. Das sind nur einige Beispiele, wie die neuen Kommunikationstechnologien unser Leben verändert haben und noch stärker verändern werden.

Die Postomat- und Bankomatkarten zum Bargeldbezug haben sich viel rascher ausgebreitet, als man noch vor Jahren ahnte. Computer haben am Arbeitsplatz, in der Schule und zu Hause Einzug gehalten. Teletext, Telefax und Videotex gehören immer mehr zum Alltag, und vielerorts werden Datenbanken aufgebaut. Allerdings sind uns auch die Schattenseiten der Informationsgesellschaft bewusster geworden: Erscheinungen der Isolation und der Passivität des einzelnen, die Entfremdung in der Gesellschaft, ja gar ein sich abzeichnendes Phänomen eines modernen Analphabetismus lassen sich nicht wegdiskutieren. Neue Kommunikationstechnologien und die Vernetzung von Kommunikationsmitteln bergen zwar gewisse Risiken, können aber besonders den Berg- und Randgebieten auch neue Chancen bieten.

Sind wir genügend auf diese neuen Technologien vorbereitet? Können wir die Möglichkeiten und die Mittel sinnvoll nutzen? Mit dem neuen Informationshandbuch «Die Zukunft hat gestern begonnen» möchte die Schweizerische Vereinigung für öffentliche und gemeinnützige Telematik «Policom» in Zusammenarbeit mit der Abteilung Familie und Bildung des Fernsehens DRS, Zürich, die gleichna-

mige Fernsehsendefolge allgemeinverständlich und umfassend ergänzen. Das vom Fernsehen DRS in Zürich herausgegebene Buch kann mithelfen, eine Voraussetzung für eine breite Bewältigung der auf uns zukommenden Probleme und Möglichkeiten zu schaffen. *H.-U. Friedli*

Schweizer Ph. Infographie I et II. Lausanne, Presses polytechniques romandes, 1987. 400 p. et 350 p. Prix Fr. 58.—.

L'infographie est un domaine particulier de l'informatique traitant les techniques graphiques. Le dessin ainsi que les représentations graphiques prennent une importance de plus en plus grande. Il n'est pas rare de voir des utilisateurs faire appel à ces techniques. Cet ouvrage en deux volumes a été rédigé pour servir de support à un cours d'infographie de niveau universitaire. Il forme un ensemble regroupant les principaux éléments de l'infographie nécessaires à l'ingénieur informaticien, tant pour l'utilisation que pour le développement de nouveaux logiciels.

Le premier volume décrit le matériel graphique, périphériques, traceurs, écrans, imprimantes, etc., ainsi que les primitives de traçage et de remplissage.

Le second volume, plus théorique, aborde le graphisme à trois dimensions avec ses transformations, projections, rotations, etc. Les algorithmes analysés dans cet ouvrage ont été codés dans le langage Modula-2, ce qui représente un grand avantage pour l'étudiant; il peut ainsi les modifier et compléter à son gré. Les techniques modernes de rendu réaliste prennent en compte la lumière, les réflexions, la transparence et les ombres pour créer des images de synthèse se rapprochant le plus possible de photographies. La normalisation et la standardisation ainsi que les bibliothèques GKS sont également abordées et présentées comme base importante pour tout créateur de logiciel.

Cet ouvrage est à mon avis le premier en langue française présentant l'état actuel des connaissances dans ce domaine; on ne peut que le conseiller à tout étudiant ou informaticien travaillant ou désirant compléter ses connaissances dans le graphisme informatique. *A. Prim*

N.N. Puls-Code-Modulation – das Tor zur Welt der digitalen Telekommunikation. Bremen, LTU-Vertriebsgesellschaft, 1988. 187 S. Preis DM 20.20.

In fast allen Bereichen der modernen Nachrichtenübertragung hat sich die Digitaltechnik durchgesetzt. Zur Umwandlung eines analogen Signals in eine digitale Form hat sich die Puls-Code-Modulation (PCM) als wirtschaftliche und sehr sichere Technik bewährt. Die PCM-Technik überragt in ihren Leistungsmerkmalen die Analogtechnik und wird praktisch überall angewendet. Daher werden die Fernmeldeverwaltungen künftig nur noch digitale Systeme einsetzen.

Im ersten Teil des Bandes behandelt man die Grundlagen der Nachrichtentechnik, wie Bandbreite, Dämpfung usw. sowie auch die Mehrfachausnutzung von Telefoniekanälen und die Modulationsarten bis zur PCM-Technik. Der zweite Teil des Bandes vermittelt einen Überblick über die Anwendungen und den Einsatz der Puls-Code-Modulation. Sowohl die leitergebundene digitale Übertragungstechnik als auch die digitale Richtfunk- und Fernseh-Übertragungstechnik werden besprochen.

Eingehend geht der Verfasser auch auf die wichtigen Themen der digitalen Vermittlungstechnik, der Glasfaser-Übertragungssysteme bis hin zum ISDN ein.

Zur Lernerfolgssicherung werden in einzelnen Abschnitten im Text Fragen gestellt. Die Lösungen dazu befinden sich im Anhang. Dieses gutstrukturierte Buch eignet sich ausgezeichnet für das Selbststudium. *F. Moser*